



Medienmitteilung Feministisches Kollektiv Graubünden, 2. Juni 2023

Feministischer Streik vom 14. Juni 2023

Rispetto! Dapli temp! Mehr Lohn!

Vor vier Jahren mobilisierte der zweite landesweite Frauenstreik eine halbe Million Menschen. Seither gab es nicht nur Fortschritte, sondern auch Rückschritte in Sachen Gleichstellung. Eine breite Koalition von Organisationen will die Forderungen nach Respekt, mehr Zeit und mehr Lohn am 14. Juni auch in Graubünden wieder auf die Strasse tragen.

In Chur kam es vor vier Jahren gar zu einer der grössten Demonstrationen je. Seither hat sich in Graubünden einiges bewegt: Der Grosse Rat hat einen Aktionsplan Gleichstellung überwiesen, im kantonalen Parlament ist der Frauenanteil von einem Fünftel auf einen Drittel gestiegen, die familienexterne Kinderbetreuung erhält mehr Geld und für Opfer von Gewalt gibt es am Kantonsspital neu eine kostenlose und vertrauliche «Sprechstunde Forensic Nursing» zur Dokumentation der Verletzungen als Beweismittel.

Rückschläge und Stillstand

Doch es gab auch Rückschläge. So hat das Schweizer Stimmvolk letzten Herbst gegen den Willen der Mehrheit der Frauen eine Erhöhung des Frauenrentenalters beschlossen. Und dies trotz der weiterhin massiven Benachteiligungen der Frauen bei den Löhnen (durchschnittlich 18% weniger Lohn als Männer) und Renten (durchschnittlich 37% weniger Rente). Auch in der Schweiz wird das Recht angegriffen, über den eigenen Körper zu bestimmen. So sammelt die SVP Unterschriften, um die Möglichkeiten des Schwangerschaftsabbruchs einzuschränken. Konservative und rechtsradikale Kreise hetzen gegen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, welche sich mit dem Thema Geschlecht befassen. Und häusliche und sexualisierte Gewalt hat zugenommen.

Demo um 17 Uhr auf dem Arcas – violett, laut, alle willkommen

Die Forderungen nach Respekt, mehr Zeit, mehr Lohn sind vor diesem Hintergrund leider genauso aktuell wie vor vier Jahren. Das Feministische Kollektiv (zuvor Frauenstreikkollektiv) Graubünden und weitere Organisationen und Netzwerke wie die Frauenzentrale Graubünden, Khur Pride und diverse Gewerkschaften, Berufsverbände und Parteien rufen deshalb am feministischen Streiktag vom 14. Juni 2023 zu einer bunten und lauten Demonstration auf. Die Demonstration startet um 17 Uhr auf dem Arcas in Chur. Zuvor gibt es Musik mit der Singer-Songwriterin Maryon Capararo Castro, um 15.24 Uhr Lärm gegen Lohn- und Rentenungleichheit und um 16 Uhr ein feministisches Speeddating. Nach der Demonstration stehen diverse Reden und ein Ausklang in der Werkstatt auf dem Programm (siehe Seite 2). Am feministischen Streik sind alle willkommen. «Etwas Violettees anziehen und Lärminstrumente mitnehmen», so die Empfehlung des Feministischen Kollektivs. Wer nicht nach Chur kommen kann, soll ein kämpferisches Foto an die Streikzentrale mailen: mail@feministischeskollektiv-gr.ch

Im Vorfeld des feministischen Streiks diskutieren die FDP Frauen Graubünden am 9. Juni an einem Stammtisch den Frauenstreik und die Gleichstellung. Es sind auch Nicht-Mitglieder willkommen.

Wir danken Ihnen für einen Programm-Hinweis in Ihrem Medium vor dem 14. Juni und für eine Berichterstattung über die Aktionen am Tag selber.

Auskunftspersonen:

- Im Vorfeld: Julia Müller (079 270 13 97) und Barbara Rimml (079 203 17 72)
- Am 14. Juni: Susanne Schmid (079 243 10 81) und Anouk Eschelmüller (079 727 71 07)

Feministisches Kollektiv Graubünden

mail@feministischeskollektiv-gr.ch - [feministischeskollektiv-gr.ch](https://www.instagram.com/feministischeskollektiv_gr)



Feministisches Kollektiv Graubünden



Feministischeskollektiv_gr

Programm Feministischer Streiktag in Chur

Ab 14 Uhr	Einrichten und streiken auf dem Arcas. «Nimm eine Decke/Liegestuhl und Zvieri mit»
15 Uhr	Musik mit Maryon Capararo Castro und Schilder Malen
15:24 Uhr	Lärm gegen Lohn- und Rentenungleichheit. «Nimm ein Lärminstrument mit!»
16 Uhr	Feministisches Speeddating
16:15 Uhr	Musik mit Maryon Capararo Castro und Kultur
17 Uhr	Bewilligte Demonstration Route: Arcasplatz – Obere Gasse – Untere Gasse – Kornplatz – Rathausgasse – Poststrasse – Bahnhofstrasse – Alexanderplatz – Quaderstrasse – Kauffmannstrasse – Theaterplatz – Kreisel Untertor – Reichsgasse – Storchengasse – Poststrasse – St. Martinsplatz – Arcasplatz
18 Uhr	Reden
Ab 18:30 Uhr	Ausklingen in der Werkstatt, Untere Gasse 9, Chur

Rednerinnen vor und nach der Demo

(noch nicht vollständige Liste)

- Ingrid Manzanell - Kindergärtnerin, Geschäftsleitung LEGR
- Rosalina Müller, Zentralsekretärin Juso Schweiz
- Flavia Aebli, Kandidatin FDP und Studentin Sozialwissenschaften
- Xanim Kurt, Sozialpädagogin und Familienberaterin, Vorstandsmitglied Kulturpunkt GR
- Yvonne Michel Conrad, Architektin, Geschäftsleiterin VCS Graubünden
- Barbara Wülser, Leiterin Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann
- Judith Bucher, Zentralsekretärin VPOD GR
- Livia Benesch, Hebamme

